

ACHTUNG GIFTIG!



**Diese
Lebensmittel
sind für
deinen Hund
gefährlich!**





Wie erkenne ich, was für meinen Hund giftig ist?

Als Tierhalter ist es besonders wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, dass viele Lebensmittel, die für uns Menschen vollkommen harmlos sind, für Hunde ein sehr ernsthaftes Gesundheitsrisiko darstellen können.

Oft fehlen jedoch klare Informationen darüber, welche Lebensmittel für unsere vierbeinigen Begleiter gefährlich sind.

Um dich bei diesem Thema zu unterstützen, habe ich dir in diesem E-Book eine Übersicht der häufigsten und gefährlichsten Lebensmittel zusammengestellt, die du unbedingt meiden solltest, wenn du die Gesundheit deines Hundes schützen möchtest.



Wichtige Quellen für Informationen über giftige Substanzen

Eine besonders wertvolle Anlaufstelle für verlässliche Informationen ist das **Institut für Veterinärpharmakologie und -toxikologie** in der Schweiz. Dieses Institut bietet eine umfangreiche Giftdatenbank an, die unter anderem zahlreiche Pflanzen, Kräuter und Substanzen auf ihre potenzielle Giftigkeit hin untersucht. Die Datenbank hilft dir, schnell und präzise zu überprüfen, ob eine bestimmte Substanz für deinen Hund oder deine Katze gefährlich sein könnte.

Wie funktioniert die Giftdatenbank?

Du kannst über die Webseite nach bestimmten Pflanzen, Lebensmitteln oder anderen Substanzen suchen.

Die Datenbank gibt detaillierte Informationen darüber, ob eine Substanz giftig ist und welche Symptome sie verursachen kann.

Du findest die Giftdatenbank hier:

<https://www.vetpharm.uzh.ch/CliniToxSuche/CliniToxSuche.html>

Die Lebensmittel sind entsprechend gekennzeichnet, damit du schnell erkennen kannst, welche für dein Tier gefährlich sind. Dazu gehören unter anderem Hinweise wie:

Hochgiftig:

Bereits kleinste Mengen können schwere gesundheitliche Schäden verursachen.

Giftig:

Eine moderate Aufnahme kann zu ernstesten Problemen führen.

Problematisch:

Nicht unmittelbar giftig, aber in größeren Mengen oder bei empfindlichen Tieren können Symptome auftreten.



Warum ist dieses Wissen so wichtig?

Hunde sind von Natur aus neugierig und haben oft keine Hemmungen, alles auszuprobieren, was sie finden können. Deshalb ist es entscheidend, potenziell gefährliche Lebensmittel außer Reichweite zu lagern und im Zweifelsfall schnell handeln zu können.

Ein umfassendes Verständnis über die Gefahrenquellen kann dir helfen, Unfälle zu vermeiden und deinem Tier ein langes, gesundes Leben zu ermöglichen.

Deine Verantwortung als Tierhalter

- 1. Informiere dich regelmäßig:** Giftige Substanzen sind nicht immer offensichtlich.
- 2. Nutze verlässliche Quellen:** Die Giftdatenbank des Instituts für Veterinärpharmakologie und -toxikologie ist eine unverzichtbare Hilfe.
- 3. Schütze dein Tier:** Sorge dafür, dass gefährliche Lebensmittel und Pflanzen unzugänglich aufbewahrt werden.
- 4. Reagiere im Notfall schnell:** Solltest du den Verdacht haben, dass dein Tier etwas Giftiges aufgenommen hat, wende dich sofort an einen Tierarzt.

Dieses Wissen ist nicht nur hilfreich, sondern auch lebensrettend – für dich und dein geliebtes Haustier.



ACHTUNG GIFTIG!



Avocado

Avocados enthalten den giftigen Stoff **Persin**, der vor allem den Herzmuskel deines Hundes schädigen kann. Im schlimmsten Fall führt eine Vergiftung durch Persin zu **Herzversagen** und Tod. Besonders hoch ist die Konzentration von Persin im Kern der Avocado, weshalb dieser absolut unzugänglich für Hunde aufbewahrt werden sollte.



Kastanien

Roskastanien sind ebenfalls problematisch, da sie **Saponine** und **Glykoside** enthalten. Diese Stoffe verursachen häufig **Verdauungsbeschwerden** wie Erbrechen und Durchfall. Darüber hinaus kann das **Verschlucken** ganzer Kastanien zu gefährlichen Blockaden im Magen-Darm-Trakt führen, die unter Umständen einen operativen Eingriff erforderlich machen.



Unreife Walnüsse und Walnusschalen

Unreife grüne Walnüsse enthalten große Mengen an **Gerbsäure**, die Magen-Darm-Beschwerden wie Erbrechen und Durchfall auslösen kann.

Walnusschalen sind häufig mit **Schimmelpilzen** befallen, die **Aflatoxine** produzieren. Diese Schimmelpilze gelten als **stark krebserregend** und können schwerwiegende Schäden an Leber und Nieren hervorrufen.

Die **reifen Walnüsse selbst sind unbedenklich** und können **in kleinen Mengen** verfüttert werden. Achte jedoch darauf, dass sie sauber, reif und frei von Schimmel sind, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden.



ACHTUNG GIFTIG!



Lauch

Lauch, einschließlich Bärlauch und Schnittlauch, birgt ähnliche Gefahren wie Zwiebeln. Der Verzehr kann zu **Anämie** (Blutarmut) führen, da bestimmte Stoffe in Lauch die roten Blutkörperchen schädigen. Zudem enthält Lauch **Alliin**, eine Verbindung, die die Zellfunktion deines Hundes beeinträchtigen kann. Aufgrund dieser Risiken solltest du Lauch in jeglicher Form aus der Ernährung deines Hundes ausschließen.



Knoblauch

Knoblauch ist für Hunde hochgiftig, da er eine **Hämolyse**, also die Zerstörung roter Blutkörperchen, auslösen kann. **Die ersten Anzeichen einer Knoblauchvergiftung sind meist Erbrechen und Durchfall.**

Toxische Dosis (pro Woche):

Frischer Knoblauch: ab 5 g pro kg Körpergewicht.

Knoblauchextrakt: ab 1,25 ml pro kg Körpergewicht.

Ein weitverbreiteter Mythos ist, dass Knoblauch gegen Flöhe helfen soll – hierfür gibt es jedoch keinerlei wissenschaftliche Belege. Aufgrund der hohen Risiken sollte Knoblauch niemals Teil der Ernährung deines Hundes sein.



Zwiebeln

Zwiebeln sind ebenfalls gefährlich, da sie wie Knoblauch eine **Hämolyse** verursachen können. Schon kleine Mengen können problematisch sein, wobei die Symptome oft verzögert auftreten. **Erste Anzeichen sind Erbrechen, Durchfall und Schwäche.**

Toxische Dosis (pro Tag): Mehr als 5 g Zwiebeln pro Kilogramm Körpergewicht können giftig sein.



Obwohl manchmal von hohen Toleranzwerten berichtet wird, empfehle ich dringend, komplett auf Lebensmittel mit Zwiebeln, Knoblauch oder Lauch zu verzichten – unabhängig von der Menge.

ACHTUNG GIFTIG!



Weintrauben und Rosinen

Weintrauben und Rosinen enthalten **Weinsäure (Kaliumbitartrat)**, die für Hunde **hochgiftig** ist. Selbst kleine Mengen können eine Vergiftung auslösen.

Die Symptome treten oft schnell auf und können ohne Behandlung schwerwiegende Folgen haben.

Typische Vergiftungsanzeichen:

- Erbrechen
- Durchfall
- nach Urin riechender Atem
- starker Durst und vermehrter Harnabsatz
- Muskelzittern und Krämpfe



Macadamianüsse

Macadamianüsse sind ebenfalls **sehr gefährlich** für Hunde. Schon eine geringe Menge – etwa vier Nüsse – kann bei einem mittelgroßen Hund (15 kg) schwere Vergiftungssymptome hervorrufen. Die Nüsse beeinträchtigen das **Nervensystem** und können auch die **Leber schädigen**.

Symptome einer Vergiftung:

- unregelmäßiger, wackeliger Gang
- steife Gliedmaßen
- Hinweise auf Leberschäden im Blutbild



Fazit: Absolut meiden!

Weintrauben, Rosinen und Macadamianüsse – sowie alle anderen hier aufgeführten Lebensmittel – sind für Hunde hochgiftig und stellen ein erhebliches Risiko für ihre Gesundheit dar.

Diese Lebensmittel sollten unbedingt unzugänglich aufbewahrt werden. Falls dein Hund eines dieser Produkte aufgenommen hat, wende dich sofort an einen Tierarzt – schnelles Handeln kann lebensrettend sein!

ACHTUNG GIFTIG!



Xylitol (Zuckerersatz, auch Xylit oder Birkenzucker)

Xylitol, ein häufiger **Süßstoff** in Kaugummis, Süßigkeiten und Backwaren, ist für Hunde **extrem gefährlich**. Nach der Aufnahme schüttet der Körper deines Hundes massiv Insulin aus, was zu einer **lebensbedrohlichen Unterzuckerung** führt. Bei höheren Dosen kann es auch zu **akutem Leberversagen** kommen.



Toxische Mengen:

- Bereits 100 mg pro Kilogramm Körpergewicht können Unterzuckerung verursachen.
- Ab 500 mg pro Kilogramm Körpergewicht droht akutes Leberversagen.
- Für einen 20-kg-Hund reichen 2–3 Kaugummis, um eine tödliche Vergiftung auszulösen.

Symptome einer Xylitol-Vergiftung:

- Erbrechen
- Schwäche und wackeliger Gang
- Fehlende Ansprechbarkeit
- Muskelzittern, Krämpfe oder Koma

Für Katzenhalter:

Katzen reagieren im Gegensatz zu Hunden nicht auf Xylitol. Dennoch sollte es von allen Haustieren ferngehalten werden.

Fazit: Extrem gefährlich!

Xylitol/Xylit/Birkenzucker ist für Hunde extrem gefährlich und sollte daher unter keinen Umständen in ihrer Reichweite aufbewahrt werden. Da selbst kleine Mengen, wie sie in einem Stück Kaugummi oder einem kleinen Backwarenstück enthalten sein können, tödlich wirken, ist besondere Vorsicht geboten.

Halte Xylitol und alle damit hergestellten Produkte strikt von deinem Hund fern, um seine Gesundheit nicht zu gefährden. Im Zweifelsfall kontaktiere umgehend deinen Tierarzt.

ACHTUNG GIFTIG!



Schweinefleisch

Schweinefleisch ist für Hunde in bestimmten Fällen gefährlich, vor allem wenn es roh verzehrt wird.

1. Gefahr durch den Aujeszky-Virus

Der Aujeszky-Virus (auch Pseudo-Wut oder -Tollwut genannt) ist ein Herpesvirus, der für Hunde und andere Tiere tödlich ist. Er kann durch den Verzehr von rohem oder unzureichend gegartem Schweinefleisch übertragen werden.

Nach einer Infektion vermehrt sich der Virus im Nervensystem des Hundes.

Die Krankheit ist für Hunde unheilbar und endet immer tödlich.

Symptome: Starkes Jucken, besonders im Kopfbereich, Unruhe und Nervosität, Atemnot, Krämpfe und Lähmungen, Tod innerhalb weniger Tage nach Auftreten der ersten Symptome

2. Risiko von Parasiten

Rohe Schweinefleischprodukte können Parasiten wie *Toxoplasma gondii* (Erreger der Toxoplasmose) oder Trichinellen (Erreger der Trichinellose) enthalten. Diese Parasiten können schwerwiegende gesundheitliche Probleme verursachen, einschließlich Magen-Darm-Beschwerden, Muskelschmerzen und systemischer Infektionen.

3. Verdauungsprobleme durch fettreiches Fleisch

Schweinefleisch ist oft sehr fettreich, was bei Hunden zu Verdauungsstörungen führen kann. In größeren Mengen kann es eine Pankreatitis (Bauchspeicheldrüsenerkrankung) auslösen, eine schmerzhafte und potenziell lebensbedrohliche Erkrankung.

4. Salmonellen und andere Bakterien

Rohe Schweinefleischprodukte können mit Salmonellen oder anderen pathogenen Bakterien kontaminiert sein. Eine Infektion kann Magen-Darm-Beschwerden wie Erbrechen, Durchfall und Dehydrierung hervorrufen.



ACHTUNG GIFTIG!



Schokolade: Gefährliches Gift für Hunde

Schokolade enthält den Stoff **Theobromin**, der **für Hunde giftig** ist. Im Gegensatz zu Menschen können Hunde Theobromin nur sehr langsam abbauen. Selbst kleine Mengen können toxisch wirken und ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen.



Symptome einer Theobromin-Vergiftung

Die ersten Anzeichen einer Vergiftung treten häufig schnell auf und können je nach verzehrter Menge variieren:

- gesteigertes Durstgefühl
- Erbrechen und Durchfall
- erhöhter Urinabsatz
- Unruhe und nervöses Verhalten
- schneller Herzschlag oder Herzrhythmusstörungen

Toxische und tödliche Mengen

- Giftige Dosis: ab 15–20 mg Theobromin pro Kilogramm Körpergewicht
- Tödliche Dosis: zwischen 100–500 mg Theobromin pro Kilogramm Körpergewicht

Gewicht des Hundes	Milkschokolade	Zartbitter-Schokolade	Rohkakao
5 kg	ca. 45 g	ca. 15 g	ca. 3 g
10 kg	ca. 90 g	ca. 25 g	ca. 6 g
15 kg	ca. 135 g	ca. 35 g	ca. 9 g
20 kg	ca. 175 g	ca. 50 g	ca. 12 g
25 kg	ca. 220 g	ca. 60 g	ca. 15 g
30 kg	ca. 265 g	ca. 70 g	ca. 18 g

Beispiel: Bitterschokolade

Bitterschokolade mit einem Kakaogehalt von 70 % enthält etwa 20 mg Theobromin pro Gramm.

- Eine Tafel mit 100 g enthält somit 2.000 mg Theobromin, was bereits für einen mittelgroßen Hund tödlich sein könnte.
- Backkakao ist besonders gefährlich, da bereits kleine Mengen hochkonzentriert sind und schwere Vergiftungen verursachen können.

ACHTUNG GIFTIG!



Besonderer Hinweis bei Gebäck und Kuchen

Schokolade in Backwaren ist besonders tückisch, da sie oft in großen Mengen enthalten ist. Kuchen und Gebäck mit Backkakao können schnell die kritische Grenze überschreiten, auch wenn nur eine kleine Menge davon aufgenommen wird.

Im Notfall handeln

Wenn du den Verdacht hast, dass dein Hund Schokolade gegessen hat:

1. Ruhig bleiben und deinen Hund genau beobachten.
2. Sofort einen Tierarzt kontaktieren – auch bei kleinen Mengen.
3. Teile dem Tierarzt die verzehrte Menge und Art der Schokolade mit, um eine schnelle Einschätzung der Situation zu ermöglichen.

Wichtiger Hinweis:

Die genannten Werte sind Richtlinien. Konsultiere immer eine tierärztliche Praxis, wenn du eine Vergiftung vermutest. Schnelles Handeln kann das Leben deines Hundes retten!

Alkohol

Alkohol ist für Hunde **extrem giftig**, weil ihre Leber **Ethanol** (den Hauptbestandteil von alkoholischen Getränken) nicht so effektiv abbauen kann wie die menschliche Leber. Dadurch reichern sich toxische Mengen von Ethanol im Körper an, was **das zentrale Nervensystem, den Verdauungstrakt, das Herz-Kreislauf-System und die Atemwege** schwer beeinträchtigen kann. Bereits geringe Mengen Alkohol können bei Hunden ernste Vergiftungserscheinungen hervorrufen.



Typische Symptome:

Verdauungstrakt: Erbrechen, Durchfall, Speichelfluss

Zentrales Nervensystem: Orientierungslosigkeit, Koordinationsstörungen, Schwäche oder Lethargie, Zittern oder Krämpfe

Atmung und Kreislauf: Verlangsamte oder unregelmäßige Atmung, Blasse Schleimhäute, Bewusstlosigkeit, Herzrhythmusstörungen

Schwere Vergiftungen: Abgesenkte Körpertemperatur (Hypothermie), Koma, Atem- oder Herzstillstand (im schlimmsten Fall tödlich)

ACHTUNG GIFTIG!



Koffein

Hunde können Koffein nur sehr langsam abbauen, weshalb es für sie hochgiftig ist. Bereits geringe Mengen können ernste gesundheitliche Probleme verursachen, und höhere Dosen können lebensbedrohlich sein.

Symptome einer Koffeinvergiftung

- gesteigertes Durstgefühl
- Erbrechen und Durchfall
- erhöhter Urinabsatz
- Unruhe und Nervosität
- schneller Herzschlag oder Herzrhythmusstörungen



Toxische und tödliche Mengen

- Lebensbedrohliche Dosis: ab 60 mg Koffein pro Kilogramm Körpergewicht
- Tödliche Dosis: ab 110 mg Koffein pro Kilogramm Körpergewicht – meist durch Herz- oder Atemstillstand.

Wo Koffein enthalten ist

- Kaffee (z. B. Filterkaffee mit ca. 55 mg Koffein pro 100 ml)
- Espresso (ca. 130 mg Koffein pro 100 ml)
- Tee (je nach Sorte und Zubereitung variierende Mengen)
- Cola und Energydrinks
- Kakao- und Schokoladenprodukte

Schnelles Handeln im Notfall

1. Kontaktiere sofort einen Tierarzt
2. Gib an, welches koffeinhaltige Produkt und in welcher Menge
3. Überwache deinen Hund auf Vergiftungsanzeichen und folge den Anweisungen des Tierarztes

Hinweis!

Bereits kleinere Mengen koffeinhaltiger Getränke oder Produkte können für Hunde gefährlich sein. Lagere diese daher immer außer Reichweite deines Haustiers.

ACHTUNG GIFTIG!



**Weitere giftige Lebensmittel/Stoffe
in unserem Haushalt:**

Notfallnummer Tierarzt/Klinik:
